



Wir suchen
für das Wohnangebot für traumatisierte Frauen auf einem kleinen Bauernhof in
Thüringen (ca.70 km Umkreis von Erfurt)
eine **Teilzeitfachkraft 65%**
eine 450,- € Kraft
sowie eine 450,- € Kraft für hausmeisterliche Tätigkeiten.

Das Wohnangebot für komplextraumatisierte Frauen ist ein Angebot der Eingliederungshilfe im Rahmen des Intensiv Betreuten Wohnens. Die soziale dienste rhein-ruhr verknüpft auf dem Bauernhof die zwei Arbeitsschwerpunkte Traumapädagogik und Naturpädagogik. Wir versorgen dort gemeinsam mit den Frauen einige Tiere (Schafe, Schwein, Hühner, Gänse, Zwergkaninchen etc.).

Der Kontakt mit den Tieren und Betätigungen in der Natur sind wichtige, wertvolle und hilfreiche Bestandteile der traumapädagogischen Arbeit.

Sie bringen mit:

- eine sozialpädagogische oder vergleichbare Ausbildung
- Berufs- und Lebenserfahrung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung
- Erfahrung in traumasensibler Arbeit und/oder traumaspezifischen Fortbildungen, gerne auch Erfahrung in der Arbeit mit hochdissoziativen Menschen
- Interesse daran unser Konzept weiter mit zu gestalten
- Sie mögen Tiere und es ist für Sie kein Problem, diese gemeinsam mit unseren Klientinnen zu versorgen

Wir bieten Ihnen:

- eine 65% Anstellung in Anlehnung an den TvöD SuE zum 01.10.2022
- oder eine 450,- € Anstellung
- Fortbildung, Fachberatung und Supervision
- Blockarbeit (flexible) Arbeitszeiten (allerdings auch Rufbereitschaft)
u.v.m

Hier ein kleiner Einblick ins Arbeitsfeld:

Wir richten uns im Rahmen des Intensiv Betreuten Wohnens an Frauen zwischen



dem 18. und 40. Lebensjahr, die aufgrund komplexer Trauma-Erfahrungen an Trauma-Folgestörungen leiden. Sie haben das Täter-Milieu verlassen und sind motiviert, einen neuen Umgang mit diesen Erfahrungen und Folgen zu entwickeln. Häufige Begleitsymptomatiken sind dissoziative Identitätsstörung, Ängste, Depressionen o.ä.

Jeweils für 3 Jahre leben die Frauen in WGs auf einem kleinen Bauernhof.

Dieser Wohnort stellt für die Frauen einen „Sicheren Ort“ dar, bietet Zuflucht, eine Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und sich neu zu orientieren.

Das Wohnen wird durch intensive pädagogisch-therapeutische, teilweise tiergestützte Arbeit, Tagesstruktur und sinnstiftende Tätigkeiten in Haus, Hof, Feld, Wald und Garten sowie psychotherapeutische Arbeit (extern) begleitet. Unabdingbare Voraussetzung ist eine endgültige Trennung von den alten, destruktiven Bindungen und der Wunsch zu Stabilisierung, Neuorientierung und einem Neuanfang.

Auf dem Hof, finden die Frauen Ruhe sowie Menschen, die sich mit dem Thema Trauma auskennen und befähigt sind, mit den sich hieraus ergebenden besonderen Bedingungen umzugehen. [...]

Ziel ist es, mit den Klientinnen sinnvolle, individuell abgestimmte Lebenskonzepte zu entwickeln, die sich auch nach der Zeit bei uns als tragfähig erweisen.

Zudem möchten wir für die Klientinnen das höchstmögliche Maß an Selbstmanagement erreichen – also Strategien, die eine erfolgreiche Alltagsentwicklung ermöglichen, ohne dabei auf selbstschädigende Verhaltensweisen zurückgreifen zu müssen. Sehr eindeutig geht es Schritt für Schritt in Richtung eines eigenständigen Lebens.

Möchten Sie uns bei dieser wertvollen Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf aussagekräftige Bewerbungen, gerne per Mail oder Post an

soziale dienste rhein-ruhr gGmbH

z.Hd. Frau Hopmann

Strutfeld 10

91522 Ansbach

0177 6526953

yh@sd-rr.de

